

## Ausschuss·beratungen am 11. Oktober 2023 in einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.  
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 11. Oktober 2023 ab 9:00 Uhr,  
gibt es wieder Ausschuss·beratungen.  
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.  
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

### TOP 1 (9:00 Uhr): Frauen-Schutz·unterkunfts-Vereinbarung

Die Vorlage der Landes·regierung wird am Mittwoch  
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Eine Schutz·unterkunft sind zum Beispiel  
Frauenhäuser und Übergangs·wohnungen.  
Es geht um sicheres Wohnen für Frauen und Kinder.

Wenn eine Frau häusliche Gewalt erlebt,  
kann sie in ein Frauen·haus gehen.  
Im Frauen·haus ist sie geschützt.  
Auch die Kinder der Frau sind geschützt.  
In einer Übergangs·wohnung bekommen  
Frauen und Kinder Wohnraum und Beratung.

In der Frauen-Schutz·unterkunfts-Vereinbarung steht:  
Es sollen mehr Plätze für Frauen und Kinder geschaffen werden.  
Es soll mehr Betreuung geben.

Dazu muss ein Vertrag zwischen dem Bund  
und den Bundes·ländern gemacht werden.  
Man braucht einen Vertrag, in dem steht,  
wer für was zuständig ist.

## TOP 2 (9:30 Uhr):

### Stiftungs- und Fonds-gesetz

Die Vorlage der Landes-regierung wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Ein Fonds ist ein Geld-topf.

Es geht um Vermögen und Geld für gemein-nützige oder mildtätige Zwecke.

Das Stiftungs- und Fonds-gesetz wird geändert.

Mit dem neuen Gesetz soll die Verwaltung einfacher werden.

Das neue Gesetz soll praktischer sein.

Es soll kürzer werden.

Es gibt auch neue Regelungen im Gesetz.

Die neuen Regeln sind an die Regeln im Bund angepasst.

Neu ist zum Beispiel:

Externe Prüfer sollen mitarbeiten und unterstützen können.

## TOP 3 (10:00 Uhr):

### Die Lage der Salzburger Land- und [Forst](#)-wirtschaft 2019 – 2021

Der Bericht der Landes-regierung wird am Mittwoch im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Dieser Bericht heißt auch: Grüner Bericht.

Alle drei Jahre gibt es einen Bericht über die Salzburger Land- und Forst-wirtschaft.

Die Landes-regierung berichtet über die Jahre 2019 – 2021.

Im Bericht steht zum Beispiel:

Wie viele Landwirtschafts-betriebe gibt es?

Wie groß sind die Betriebe in der Landwirtschaft in Salzburg?

Welche Tiere werden gehalten?

Wie viele Grünland-flächen gibt es?

Welche Pflanzen werden angebaut?

Wie ist der Zustand von den Wäldern?

Wie viele Landwirte arbeiten in der Landwirtschaft?

Wie viele Landwirte arbeiten im Nebenerwerb?  
Wie hoch ist das Einkommen in der Landwirtschaft?

Wie hoch sind die Preise?

Zum Beispiel:

Die Preise für Getreide,  
die Preise für Futter.

## TOP 4 (10:30 Uhr): Finanz·bericht zum 31. August 2023

Der Bericht der Landes·regierung wird am Mittwoch  
im [Finanz·überwachungs·ausschuss](#) diskutiert.

Die Landes·regierung muss dem Landtag  
2 Mal im Jahr einen Finanz·bericht geben.  
Es wird zum Beispiel berichtet über Schulden,  
über Wertpapiere und über Einzahlungen und Auszahlungen.

In Salzburg gibt es Voll·beschäftigung.  
Das bedeutet:  
Es gibt fast keine arbeitslosen Menschen.  
Es gibt immer noch eine große Teuerung.

## TOP 5 (11:00 Uhr): Nationalpark Hohe Tauern

Der Bericht der Rechnungshofs wird am Mittwoch  
im [Finanz·überwachungs·ausschuss](#) diskutiert.

Der Nationalpark Hohe Tauern ist ein Landschafts·gebiet,  
in dem alle Tiere und Pflanzen geschützt sind.  
Der Nationalpark Hohe Tauern ist der größte Nationalpark in den Alpen.  
Das Schutz·gebiet ist in Tirol, Salzburg und Kärnten.

Der Rechnungshof hat die Jahre 2017 – 2021 geprüft.  
Er hat die Finanzierung und die Organisation geprüft.  
Der Rechnungshof hat geprüft,  
ob die Aufgaben gut erledigt werden.

Die Verwaltung vom Nationalpark hat viele Aufgaben.  
Sie kümmert sich um die Vielfalt in der Natur.  
Sie ist zuständig für Bildung und Forschung.  
Sie muss sich um Verbote und Bewilligungen kümmern.

Der Rechnungshof hat festgestellt:  
Die Klima-krise trifft die Alpen und den Nationalpark sehr stark.  
Zum Beispiel:  
Die Gletscher schmelzen.  
Es gibt mehr Hochwasser und Muren.

Es ist es wichtig,  
dass sich die Verwaltung vom Nationalpark  
mit den Klima-Veränderungen beschäftigt.

Der Rechnungshof empfiehlt:  
Die Organisation soll besser werden.  
Der Nationalpark soll langfristig planen.

## TOP 6 (12:00 Uhr): Eisenbahn-kreuzungen

Der Bericht der Rechnungshofs wird am Mittwoch  
im [Finanz-überwachungs-ausschuss](#) diskutiert.

Der Rechnungshof hat die Salzburger Lokalbahn,  
die ÖBB und andere Bahnen geprüft.  
Der Rechnungshof hat den Zeitraum 2017 – 2021 geprüft.

Es gibt mehr als 100 Eisenbahn kreuzungen in Salzburg.  
Bei den Eisenbahn-kreuzungen der Salzburger Lokalbahn  
hat es 20 Unfälle gegeben.

Die Bahn-übergänge müssen regelmäßig überprüft werden.  
In Salzburg müssen bis nächsten Sommer  
noch fast 30 Kreuzungen überprüft werden.

Der Rechnungshof fordert:  
Die Eisenbahn-kreuzungen müssen sicherer werden.  
Die Sicherheit kann mit Schranken und Rotlicht höher werden.

Von 2017 – 2021 hat es in Österreich insgesamt  
376 Unfälle gegeben.  
45 Menschen sind dabei gestorben.  
Mehr als 80 Menschen wurden schwer verletzt.

## TOP 7 (14:00 Uhr): Photovoltaik-Anlagen in der Altstadt

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Eine Photovoltaik-Anlage ist ein Sonnen-Kraftwerk.  
Eine Photovoltaik-Anlage kann Sonnen-energie speichern  
und Strom erzeugen.  
Der Klimawandel und die hohen Energie-preise zeigen,  
dass Energie aus Sonnen-Kraftwerken wichtig ist.

Viele Menschen wollen Sonnen-energie verwenden.  
Viele möchten eine kleine Photovoltaik-Anlage  
auf dem Dach oder am Balkon aufbauen.  
Mit der Photovoltaik-Anlage am Dach kann man selbst  
Strom erzeugen.

Die GRÜNEN fordern:  
Es soll mehr Photovoltaik-Anlagen in der Stadt Salzburg geben.  
Es soll leichter sein,  
dass Photovoltaik-Anlagen in der [Altstadt-Schutzzone II](#) gebaut werden können.  
Dazu muss das [Altstadt-erhaltungsgesetz](#) geändert werden.

## TOP 8 (14:00 Uhr): Änderung des Altstadt-erhaltungsgesetzes

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch  
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss](#) diskutiert.

Das Altstadt-erhaltungsgesetz schützt die Altstadt von Salzburg.  
Das sind zum Beispiel  
die alten und besonderen Gebäude und Anlagen.

Es gelten strenge Regeln.

Zum Beispiel:

Wo darf eine Sitz-Bank aufgestellt werden?

Wie groß darf die Bank sein?

Wie muss die Bank ausschauen?

Es soll mehr Sitz-gelegenheiten in der Stadt geben.

Die SPÖ schlägt vor:

Das Altstadt-erhaltungs-gesetz soll geändert werden.

Warum?

Es soll mehr Aufenthalts-bereiche in der Stadt geben.

Zum Beispiel Parklets.

Parklets sind kleine Plätze zum Sitzen.

Sie stehen meistens auf Parkplätzen.

Sie sind meistens aus Holz.

Ein Parklet kann man schnell auf- und abbauen.

Auf Parklets können sich Menschen treffen und miteinander reden.

Die SPÖ schlägt vor:

Das Aufstellen von Parklets in der Innen-stadt soll leichter werden.

Dazu muss das Altstadt-erhaltungs-gesetz geändert werden.

## TOP 9 (15:00 Uhr):

### Landesweiter Kautions-fonds

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch

im [Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grund-verkehr](#) diskutiert.

Viele Vermieter verlangen eine Kautions.

Eine Kautions ist Geld für eine Wohnung.

Das Geld will der Vermieter als Sicherheit.

Zum Beispiel:

Wenn etwas kaputt geht in der Wohnung.

Die Kautions ist meistens so viel wie 3 Monats-mieten.

Die Kautions muss auf einmal gezahlt werden.

Die Kautions für eine Familien-Wohnung ist oft sehr hoch.

Viele können sich die Kautions für die Wohnung nicht leisten.

In der Stadt Salzburg gibt es eine Unterstützung.  
Die Unterstützung heißt Kautions-zusicherung.  
Die Unterstützung gibt es für Personen,  
die eine Sozial-unterstützung bekommen.

Andere Personen mit wenig Geld können in der Stadt Salzburg  
Unterstützung aus dem Kautions-fonds bekommen.  
Ein Fonds ist ein Geld-topf.

Das bedeutet:  
Die Mieter bekommen ein Darlehen aus dem Kautions-fonds.  
Sie können das Geld in Raten zurück-zahlen.  
Sie müssen keine Zinsen zahlen.

Die KPÖ PLUS schlägt vor:  
Im Land Salzburg soll es auch einen Kautions-fonds geben.

## TOP 10 (16:00 Uhr): Bessere Verwertung von Landes-liegenschaften

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grund-verkehr](#) diskutiert.

Eine Liegenschaft ist ein Grundstück.  
Das Land Salzburg vermietet Grundstücke.  
Zum Beispiel:  
Das Land Salzburg vermietet ein Grundstück in Kleßheim an einen Golfclub.  
Das Grundstück ist 160.000 Quadratmeter groß.  
Der Golfklub zahlt ungefähr 1.100 Euro Pacht im Monat.

Die SPÖ fordert:  
Ein Gutachten soll schätzen,  
wie viel die Grundstücke vom Land wert sind.  
Die Pacht in Kleßheim soll erhöht werden können.  
Im Park soll es Bänke und Spielplätze für die  
Salzburgerinnen und Salzburger geben.

Es soll günstigen Wohnraum auf den Grundstücken geben.  
Es gibt noch viele weitere Vorschläge,  
über die die Abgeordneten am Mittwoch diskutieren werden.

## TOP 11 (16:30 Uhr):

### Lärmschutz an der Tauern-Autobahn

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz](#) diskutiert.

Der Verkehr auf der Tauern-Autobahn  
belastet viele Menschen,  
die neben der Autobahn wohnen.  
Zum Schutz vor dem Lärm gibt es Lärmschutz-wände.

Die FPÖ schlägt vor:

Der Lärmschutz soll besser werden.

Die Lebensqualität der Anwohner soll besser werden.

Auf den Lärmschutz-wänden sollen Photovoltaik-Anlagen gebaut werden.

Diese Anlagen schützen vor Lärm  
und erzeugen saubere Energie.

## TOP 12 (17:30 Uhr):

### Sicherheit im Nachtleben

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch  
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss](#) diskutiert.

Viele Menschen fühlen sich unsicher im Nachtleben.  
Viele haben schon Belästigung oder Diskriminierung erlebt.  
Diskriminierung bedeutet:  
Menschen werden schlechter behandelt als andere.  
Sehr viele Frauen berichten:  
Sie werden beim Fortgehen sexuell belästigt.

Wenn Menschen Belästigung oder Diskriminierung erleben,  
müssen sie Hilfe bekommen.

Wie können sich Menschen Hilfe holen?

Zum Beispiel mit der Frage:

Ist Luisa hier?

Luisa ist ein Lösungs-wort.

Das Lösungs-wort bedeutet:

Ich brauche Hilfe vor Gewalt oder Belästigung.



Zum Beispiel:

Mädchen und Frauen gehen an die Bar.

Sie stellen die Frage:

„Ist Luisa hier?“

Sie bekommen schnell Hilfe.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Bar wissen,  
dass Luisa ein Lösungswort ist.

Sie wissen,  
dass die Frauen Hilfe brauchen.

Die ÖVP schlägt vor:

Es soll mehr Informationen zu „Ist Luisa hier?“ geben.

Es soll mehr Schulungen für das Personal in Bars geben.

Sie sollen mithelfen,  
dass sich Menschen beim Fortgehen sicher fühlen.

.

## Wörterbuch:

### Altstadt-erhaltungs-gesetz, Altstadt-Schutz-zone

Das Altstadt-erhaltungs-gesetz schützt die Altstadt von Salzburg.

Das sind zum Beispiel

die alten und besonderen Gebäude und Anlagen.

Es gibt 2 Schutz-zonen.

Die Altstadt-Schutz-zone I und die Altstadt-Schutz-zone II.

### Entschädigung:

Entschädigung bedeutet: etwas wieder gut machen.

Man kann auch Ausgleich sagen.

### Forst:

Forst ist ein anderes Wort für Wald.

### Frauenhäuser:

Wenn eine Frau häusliche Gewalt erlebt,  
kann sie in ein Frauen-haus gehen.

Im Frauen-haus ist sie geschützt.

Auch die Kinder der Frau sind geschützt.

Oft ist ein Frauen-haus die einzige Möglichkeit.

### Kautions-fonds:

Viele Vermieter verlangen eine Kaution.

Eine Kaution ist Geld.

Das Geld will der Vermieter als Sicherheit.

Ein Fonds ist ein Geld-topf.

## Wörter, die in jeder Ausschuss-sitzung vorkommen:

### Landtags-abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus  
36 gewählten Politikerinnen und Politikern.  
Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags-abgeordnete.  
Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

### Landtags-klubs:

Das sind die Parteien, die im Landtag sind.

### Landes-regierung:

Der Landtag wählt die Landes-regierung.  
Die Landes-regierung besteht aus 7 Personen.  
Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

### Rechnungshof, Landes-rechnungshof:

Der Rechnungshof und der Landes-rechnungshof  
überprüfen Einrichtungen.  
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen,  
ob in den Einrichtungen gut gearbeitet wird.  
Zum Beispiel:  
Sind die Einnahmen und Ausgaben richtig aufgeschrieben worden?  
Nach der Prüfung gibt es einen Bericht mit Empfehlungen.

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs-punkt.

## Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkt eingeteilt.  
Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.  
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

## Die Parteien:

### FPÖ:

Freiheitliche Partei Österreich

### GRÜNE:

Die Grünen

### KPÖ PLUS:

Kommunistische Partei Österreichs

### ÖVP:

Österreichische Volkspartei

### SPÖ:

Sozialdemokratische Partei Österreich

## Die Ausschüsse:

### Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.



## **Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität**

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.

Zum Beispiel:

Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

## **Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:**

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## **Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:**

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## **Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:**

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## **Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss:**

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

## **Finanz-ausschuss:**

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz·überwachungs·ausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar·ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.  
Es soll alles transparent sein.  
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitäts·ausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.  
Zum Beispiel von der Bundes·polizeidirektion.  
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

## Petitions·ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

## Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits·ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits·themen gesprochen.

## Verfassungs- und Verwaltungs·ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.